



Sonntag, den

3. März 1839.

Herausgeber: F. Günz.
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Dresden, am 22. Februar 1839.

Se. Majestät der König haben dem Oberstleutnant von Wolfferdorff vom 2ten leichten Reiter-Regimente Prinz Johann die Erlaubniß allergnädigst ertheilt, das ihm von Sr. Durchlaucht dem regierenden Herrn Herzoge von Sachsen-Altenburg verliehene Ritterkreuz des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens anzunehmen und tragen zu dürfen.

am 7. März Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an und

der 2ten Bezirksschule

am 8. März Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an im Schulhause zu Friedrichstadt erfolgen. Dresden, am 2. März 1839.

Die Schulinpection.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Gestern Mittag ist aus dem Königl. Posthause eine zweispännige Wagenwinde, mit zwei übereinander liegenden Schwerttern, unter welchen sich die Nummer 85 befindet, gezeichnet, gestohlen worden, und dabei dringender Verdacht auf den unten signisirten Handarbeiter Carl Lorenz Walther gefallen.

Indem solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden alle Militair- und Civilbehörden, sowie sonst Jedermann aufgefordert, zur Entdeckung und Habhaftwerdung gedachten Walther's, dessen Aufenthalt jetzt unbekannt ist, möglichst behilflich zu seyn, und ihn, da er sich jedenfalls läderlich herumtreibt, mittelst Schubes uns zuführen zu lassen.

Dresden, den 28. Februar 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dppell.

Signalement. Alter: 34 Jahr. Größe: 5 Fuß. Haare: braun. Stirn: breit. Augenbraunen: blond. Augen: blaugrau. Nase: spiz. Mund: aufgeworfen. Zähne: gut. Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: schlank.

2) Die öffentliche Prüfung der Böglinge der 1ten Bürgerschule wird nächsten 4. März Vormittags von 8 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr an und am 5. März Vormittags von 8 Uhr an, sowie

der 2ten Bürgerschule am 11. März Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an und am 12. März Vormittags von 8 Uhr an im Sibungs-Saale der Herren Stadtverordneten (auf der Breitengasse Nr. 49. zwei Treppen hoch),

der 3ten Bürgerschule aber am 14. und 15. März Vormittags von 8 Uhr an im Schulhause auf der Babegasse in Antonstadt und

der 4ten Bürgerschule

3) Es soll das Johann George Günthern in Kößschenbroda gehörige, zu 4457 Thlr. taxirte $\frac{5}{8}$ Hufen gut Nr. 6., wozu außer den Gebäuden annoch $3\frac{3}{4}$ Meye Garten, 7 Stücken Wiese, 22 Schfl. $3\frac{1}{2}$ Meye Feld, 2 Schfl. $10\frac{1}{2}$ Meye Weinberg und 6 Schfl. $2\frac{1}{2}$ Meye Holzland gehören, unter Ueberweisung der darauf ruhenden Oblasten und Real-Verbindlichkeiten,

den 9. April 1839

an hiesiger Gerichtsstelle (Scheffelgasse Nr. 190. 2te Etage) sub hasta necessaria verkauft werden, welches unter Bezugnahme auf die sowohl an der Gerichtstafel, als bei dem Richter Menzel in Kößschenbroda aushängenden speciellen Consignationen, hierdurch bekannt gemacht wird.

Dresden, am 26. Januar 1839.

Des Stadtgerichts Deputation zu des Rathes Syndicat-Gerichte.

Schneider.

4) Künftigen

12ten März 1839

soll ein beim hiesigen Beutlermeister Herrn Rieck stehendes Pianoforte des Musiklehrers und Inhabers eines Leihinstituts musikalischer Instrumente Herrn Thieme's zu Dresden früh um 10 Uhr von uns in Herrn Rieck's Wohnung (Ecke der Wildenhainer Gasse) an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in preussischem Courant öffentlich versteigert werden.

Dieses Instrument ist tafelförmig, in gutem Stande, hat 6 Octaven, 2 Veränderungen, ist mit Kirschbaumholz founirt, von Rühlwind und von Frischschmied zu Dresden gefertigt und vom hiesigen Instrumentmacher Herrn Meindel 65 Thlr. gewürdert worden.

Erstehungslustige haben sich daher zur angegebenen Zeit im gedachten Hause einzufinden und sich der Versteigerung zu gewärtigen.

Großenhain, am 18. Februar 1839.

Das Stadtgericht.
F. A. Stübner,
Stadttr.

Allgemeine Nachrichten.

1) Vorläufige Anzeige,

dass der berühmte Violin-Virtuos, Herr Trop-
long aus Paris, Donnerstag den 7. d. M. eine
musikalische Soirée im Saale des Hôtel de Po-
logne geben wird.

2) Unterzeichneter ladet alle jetzigen
wie früheren Cameraden sämtlicher
Bataillone der hiesigen Communal-
garde zu dem zunächst für die Mit-
glieder des hiesigen Bataillons ver-
anstalteten Balle, welcher

Dienstag, den 5. März l. J.,
als an dem Namenstage Sr. Maje-
stät unsers allverehrten Königs, im
Hôtel zur Stadt Wien allhier statt-
finden soll, hiermit freundlichst ein und
gedenkt dabei, daß die Subscriptions-
liste für die Nichtmitglieder des hie-
sigen Bataillons nebst Bekanntmachung
der Bedingungen in gedachtem Hôtel
zur Einsicht vorliegt.

Neustadt-Dresden, am 28. Febr.
1839.

Der Adjutant
des 3ten Bataillons der
Communalgarde.

3) General-Versammlung

des Maschinenbau-Vereins zu Dresden.

Die verehrlichen Actionaire des Maschinenbau-
Vereins werden hiermit zu einer, den 3. April a. c.
Nachmittags 3 Uhr im Locale des kaufmännischen
Vereins, Moritzstraße Nr. 760. abzuhaltenden Gene-
ral-Versammlung eingeladen und zugleich um zahlrei-
chen Besuch gebeten.

Vorzüglichste Gegenstände der Versammlung wer-
den seyn:

- 1) die Wahl von drei Directions-Mitgliedern, da
eins der zeitherigen ausscheidet und die Zahl
derselben durch zwei neu zu wählende Directoren
zu vermehren ist,
- 2) die Wahl eines Repräsentanten und dessen Stell-
vertreter's,
- 3) die Verwilligung der den 5 Directoren zu be-
stimmenden Remunerationen,
- 4) die Abänderung der Statuten in Betreff der
neuen Organisation des Directoriums, sowie der
künftigen Wahl desselben.

Wir erlauben uns dabei aufmerksam zu machen,
daß der Eintritt zur Versammlung nur nach Vorzei-
gung und Abstempelung von Actien stattfinden und

das Stimmrecht nach Verhältniß der producirten Ac-
tienanzahl ausgeübt werden kann.

Dresden und Uebigau, am 28. Februar 1839.

Die Direction
des Maschinenbau-Vereins.
J. A. Schubert.
F. Barteldes.
P. Siemen.

4) Dienstag den 5. März d. J. u. f. L. Vor-
mittags von 10 Uhr an sollen allhier, Seegasse Nr.
41. in der 2ten Etage nachgenannte, zum Nachlasse
des verstorbenen Fabrikanten

Herrn Gottlieb Friedrich Rudow

gehörigen Gegenstände, als:

ein goldner Ring mit einem Brillant, silb. Repé-
tir- u. Taschenuhren, dergl. Vorleg-, Speise- u.
Kaffeelöffel; eine Stuhluhr; 2 Säcke mit Kaffee;
Delgemälde u. Kupferstiche; gr. Wand- u. Pfei-
lerspiegel, Sopha's, Stühle, Schreib-Secretaire u.
Wäschkommoden, Wirthschaftschränke, eine Koch-
maschine; schöne Federbetten, Bettdecken, f. tuch.
männl. u. seidl. weibl. Kleider; Tisch-, Bett- u.
Anziehwäsche, Fenstergardinen; geschliff. Glaswerk,
Porzellan, mess. Mörser, Kupf. Kessel u. viele an-
dere brauchbare Wirthschaftsachen; sowie kaufmänni-
sche und andere wissenschaftliche Bücher,

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

5) Montag den 18. März d. J. und folg. 4
Tage Vormittags von 10 bis Mittags um 1 Uhr
sollen allhier, Wilsdruffer Gasse Nr. 243. in der
1sten Etage wegen gänzlicher Aufgabe des
Geschäfts auf hiesigem Platze nachgenannte
neue Waaren und gut gehaltene Neu-
bles, als:

a. eine reich applicirte schwarze Blondentrobe, gegen
440 St. weiß, schwarz u. bunt. Stickereien von
Tull, Jaconet u. Mull zu Kleidern, Peleri-
nen, Chemisettes, Schleier, Tücher, Shawls,
Kragen, Hauben, Kinderhäubchen, Einsätze und
Spitzen; weiße und schwarze echte Blondes und
Spitzen in div. Nesten, dergl. Shawls, Schleier,
Tücher, Pelerinen;

b. 1 eingeh. silb. Taschenuhr; eine Hänge- und 1
Wandlampe, 2 Pfeilerspiegel, Divans, Rohr-
stühle, Wäschkommoden, von pol. Kirschbaum-
holz, 1 Waarenschrank, 1 Tafeltisch mit Klapp-
pe u. Schubkasten, Schreib- u. andere Tische,
Bücher-, Kleider- u. Wäschchränke, sämtlich
gelb lack., und viele andere brauchbare Wirth-
schaftsachen,

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auctionator.

6) Mit Beziehung auf die Berechnung in Nr. 37.
b. Bl. über 44 Thlr., welche für Hrn. Adv. Mor-
genroth in Eibenstock unterm 2. v. M. abge-
sendet wurden, wird freudiges Herzens schließlich an-
gezeigt, daß annoch 74 Thlr. 15 gl. für denselben
an Hrn. D. Pfarrer Lohse heute zur Post gelangt

8)
sten
nach
Manu
bereit,
vision
fahren

Kaufs- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Ein fast neues, massives Haus in der Pirna'schen Vorstadt, welches netto 609 Thlr. Zinsen trägt, soll mit 6000 Thlr. Anzahlung billig verkauft werden. Näheres im K. S. pr. Adresscomtoir.

2) Verkauf. Ein Erb- und Lehngericht mit allen den gewöhnlichen Gerechtsamen, in einer angenehmen Gegend der sächsischen Schweiz und an einer lebhaften chaussirten Straße, nebst einer nicht unbedeutlichen Gartennahrung, steht, mit oder ohne den letztern, aus freier Hand sofort zu verkaufen und können auf Verlangen 3000 Thlr. auf dem Gerichte hypothekarisch stehen bleiben. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen Herr M. W. Grahl im goldnen Hirsch auf der Scheffelgasse in Dresden.

3) Die Felsarten des durch den Tunnelbau bei Dberau aufgeschlossenen Gebirges, nebst den darin vorkommenden Versteinerungen, gesammelt von Herrn Hübler, sind in Suiten von 25 bis 30 Stück, mit genauer Angabe der Lagerungs-Verhältnisse, vorräthig und in zweierlei Format à 2 Thlr. und 1 Thlr. 12 gl. incl. Emballage zu bekommen in der Expedition des Königl. Naturalien-Cabinetts in Dresden, Vorm. von 10 — 12 Uhr.

4) Wegen Räumung des Platzes liegen 30 Schock Kieferne und fichtene Spalierlatten billig zu verkaufen: Antonstadt-Dresden, Baugener Straße Nr. 118. bei Ernst Richter, Holzhändler.

5) Schöner gelber Gartenkies, das zweispännige Fuder für 2 gl., ist zu haben auf dem Grundstück zum Feldschlößchen. Die Anmeldung muß vorher bei dem Wirth daselbst erfolgen. L. Meisl.

6) Eine Halbchaise, viersitzig, grün lackirt, hinten in Federn hängend, ganz gut und dauerhaft, vorzüglich auf's Land passend, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Nähere Auskunft wird gefälligst Herr Kaufmann G. J. Papstorff, äußere Pirna'sche Gasse Nr. 323. hierselbst, ertheilen.

7) Verhältniß halber sind die, zu einer Dampfbrennerei mittlerer Größe, fast ganz neuen und im brauchbaren Zustand befindlichen Apparate mit Zubehör zu verkaufen: Äußere Pirna'sche Gasse Nr. 230. 1ste Etage.

8) Eine viersitzige bedeckte Fenster-Chaise mit Koffer, Hutkasten, Laternen und Hemmschuh, wie auch zwei Halb-Chaisen sind billig zu verkaufen: am See Nr. 50. A. im Hofe.

9) Ein kleines Gartengrundstück oder eine Baustelle wird zu kaufen gesucht. Versiegelte Nachrichten mit genauer Angabe der Kaufsumme und der Lage des Grundstücks, mit der Aufschrift: S. N. O., werden angenommen: Moritzstraße Nr. 748. dritte Etage.

10) Ein Hühnerhund, männlichen Geschlechts, weiß von Farbe und schwarz behangen, groß, ganz ferm dressirt und ruhigen Temperaments, 5 Jahre alt, vorzüglich Hühner gut und fest vorstehend, der auch verslangtermassen auf Probe gegeben werden kann, ist wegen anderweitigem Heranvuchts ähnlicher Race und

sind. Es gingen nehmlich ferner ein von Hrn. und Fr. v. Z. 3 Thlr.; Hrn. und Fr. v. R. 2 Thlr.; v. H. 8 gl.; Th. 4 gl.; C. A. G. 16 gl.; Ungen. 1 Thlr.; C. F. S. 2 Thlr.; C. F. 16 gl.; Cécilie 4 gl.; Hrn. Oberst Oberreit 2 Thlr. EB.; der Familie v. H. 2 Thlr.; Gef. v. H. 1 Doppel-Louisdr u. d. Geschw. B. 2 Thlr. 10 gl. mit dem Motto: „bis dat, qui cito dat“; St. Clark 1 Thlr. EB.; G. u. U. v. Leipziger 16 gl.; Fr. Bar. v. Leysen 1 Thlr.; Fr. Gef. v. Riesch 1 Thlr. EMze; C. W. 8 gl.; Francisca S. 3 Thlr.; Geschw. K. u. W. 9 gl.; E. E. 16 gl.; Familie O 1 Thlr. 14 gl.; A. S. 1 Thlr.; E. „Gott segne die kl. Gabe“ 2 Thlr.; pour le pauvre vieillard mourant de faim & de froid 1 Thlr. EB.; Fr. Marq. v. P. 1 Thlr.; B. P. Dr. G. 16 gl.; S. 1 Thlr.; R. v. B. 1 Thlr.; Hrn. Advocat Raschig 16 gl.; L. D. 1 Thlr.; H. St. 1 Thlr.; Becker 6 gl.; d. Kellner im kl. Rauchhaus 20 gl.; Borsdf. 8 gl.; Fr. v. K. 1 Thlr.; Cf. 1 Thlr.; L. St. 1 Thlr.; C. R. 16 gl.; Wilhelmine 12 gl.; A. S. 1 Thlr.; L. D. 1 Thlr.; C. B. 1 Thlr.; F. L. 2 Thlr.; S. J. 8 gl.; Ungenannt 4 gl.; Fr. v. E. 8 gl.; „Scherstein der Wittwe“ 4 gl.; C. B. D. R. J...ch 16 gl.; M. 1 Thlr.; Dr. H. 2 Thlr.; J. S. 1 Thlr.; v. M. 1 Thlr.; Ungen. 1 Thlr.; Hch. 1 Thlr.; Hrn. Ger. Dir. Lippold 1 Thlr.; v. D. 8 gl.; L. 8 gl.; Cent. 2 gl.; v. einem Soldaten! 8 gl.; M. R — Z. 1 Thlr.; V. 2 gl.; A. 2 Thlr.; W. G. 8 gl.; Dr. D. 1 Thlr. und von E. A. G. in R. 1 Thlr. Hiernächst wurden eingesendet und sofort mit nächster Boten-Gelegenheit nach Eibenstock befördert: von v. B. ein fast neuer Pelzrock und 4 Pr. Strümpfe, gewickelt in 2 Stück baumwoll. Zeug; v. C. F. 1 Hemd, 1 Aermelweste, 1 Pr. Strümpfe; von Cf. 1 verstieg. Ballen und von Fr. v. E. 1 Nachtmüze, 2 Pr. lange Strümpfe, 1 Aermelweste, 1 Hemd, 1 Tuch. — Zwei bereits verliegende Briefe des Hrn. Ob. Pfarr. Lohse sprechen die rührendste Dankbarkeit des hart geprüften Greises aus für die reichen Spenden, die ihm zugeslossen sind.

Dresden, am 2ten März 1839.
Kummer, MzBch.

7) G e s u c h t.

Ein solider Mann, welcher dem Rechnungsfache völlig gewachsen ist, auch Kenntniß merkantilscher Geschäfte besitzt, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen für jetzt oder Dstern in irgend einem Fache eine Anstellung. Gütigst geneigte Offerten bittet man unter A. N. Z. poste restante Dresden niederzulegen.

8) Ein Geschäftsmann, der in den ersten Tagen des März auf längere Zeit nach England reist und daselbst die ersten Manufactur- und Fabrikstädte besucht, ist bereit, Commissionen jeder Art gegen Provision zu übernehmen. Näheres ist zu erfahren bei Herrn

Franz Netze am Altmarkte.

1839. Verein. t. t. s. Vor. ffe Nr. achlosse W Repen eise u. Raffee; Pfeis aire u. Koch- uch. etts u. swerk, le ans smán- ator. lg. 4 Uhr der des unnte e u- egen von teris vls, und und rier, 1 hr. m- ap- he, rich h-

Ersparniß des Futters zu verkaufen; wo, erfährt man im R. S. pr. Adresscomtoir.

11) In Antonstadt an der Prießnitz Nr. 106. b. und 88. steht ein großer Durchwurf zu verkaufen.

12) Große Obergasse Nr. 7. parterre ist ein schöner dauerhafter Säulentisch billig zu verkaufen.

13) Ein schon gebrauchtes, aber noch in gutem Stand befindliches tafelförmiges Pianoforte ist zu verkaufen: Altstadt, Weißgasse Nr. 524. im Hofe linker Hand eine Treppe.

14) Ein tafelförmiges Pianoforte, welches hinsichtlich des Tones und soliden Bauart jeder billigen Forderung entspricht, steht zu verkaufen: Friedrichstraße Nr. 34.

15) Hafer ohne Hülsen und Rohankartoffeln. Hafer ohne Hülsen, der Scheffel 140 Pfd. schwer, à Pfd. 4 Gr. und echte Rohankartoffeln, das Pfd. 2 Gr., der Centner 6 Thlr., sind zu haben bei dem Handelsgärtner Wagner, Antonstadt, böhmische Gasse Nr. 151. i.

16) Makulatur = Einkauf.

Ich kaufe fortwährend Druck-, Schreib- und Noten-Makulatur in großen und kleinen Partien.

F. A. Leubner,
mittle Frauengasse Nr. 375.

17) Bairische beste Schmalzbutterm
empfiehlt

Theodor Borott, Webergasse.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Johannisgasse Nr. 53. ist ein Parterre, aus Vorstube, 2 Stuben, Alkoven, Küche, Keller, Kammer u. s. w. bestehend, von Ostern an und ein kleines Parterre, nach der Promenade heraus, vom 1. Mai oder Johannis an zu vermieten. Das Nähere: äußere Pirna'sche Gasse Nr. 233. 2 Tr.

2) Neustadt, Königstraße Nr. 91., Sommerseite, ist die Hälfte der 2ten Etage mit Möbeln vom 8. März an zu vermieten und kann auf ein Jahr abgelassen werden. Näheres daselbst.

3) Scheffelgasse Nr. 178. (Sommerseite) ist bevorstehende Michael die 2te Etage, bestehend aus 4 Stuben und übrigen Zubehör, miethsfrei. Näheres im Gewölbe.

4) Stube und Kammer, hell und geräumig, Morgenseite, jedoch nach dem Hofe heraus, sind an einen oder zwei solide Herren von jetzt oder von Ostern an mit oder ohne Möbeln zu vermieten: Altstadt, Webergasse Nr. 436. 2 Tr. links.

5) Eine 2te Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, mit einer freien Aussicht und Garten-Platz, ist von jetzt an entweder für immer oder auch nur für diesen Sommer zu vermieten; auch könnte

diese Wohnung möblirt werden. Ferner wäre die Benutzung des Obst- und Küchengartens zu verpachten. So wie auch daselbst 24 Stück junge Pflaumenbäumchen, das Stück zu 2 Gr., zu haben sind.

Nähere Nachricht: kleine Obergasse Nr. 421. b.

6) Wegen einem Todesfalle soll eine schöne Wohnung in Nr. 43., zwischen der Annengasse und dem Postplatze, nebst einem Gärtchen zu Ostern dieses Jahres vermietet werden, und ist das Nähere bei Madame Böhmer daselbst zu erfahren.

7) Von Ostern oder auch Johannis d. J. an ist die zu meinem Gasthose gehörige concessionirte Brod- und Weißbäckerei anderweit zu verpachten und der Pacht mit mir selbst abzuschließen.

Klappendorf bei Meissen, den 28. Febr. 1839.

Johann Gotthelf Lommaßsch.

8) Am See Nr. 556., 2te Etage, ist eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, Bodenkammer und Keller zu vermieten und kann sogleich oder zu Ostern bezogen werden. Näheres im Parterre.

9) Schreiberergasse Nr. 17. 5 Treppen, vorn heraus, kann an eine einzelne Person eine helle Schlafstelle abgelassen werden. Das Nähere daselbst.

10) Eine Familie sucht eine Sommerwohnung, eine halbe Stunde von der Stadt entfernt, von wenigstens 8 Zimmern, Kammern, Zubehör, Gartengenuss u. mit oder ohne Möbeln und vom 1. April dieses Jahres an zu beziehen. Adressen beliebe man abzugeben: Wallstraße Nr. 2. b. drei Treppen von 8 — 10 Uhr Vormittags.

11) Eingetretener Umstände wegen ist Marienstraße Nr. 50. die Hälfte der Michaelis v. J. ganz neu eingerichteten zweiten Etage (rechts), bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 1 dergl. Vorfaal, Alkoven, Garderobe, Mädchenstube, Küche, Keller, Bodenkammer und Holzraum nebst Gartengenuss, von Ostern bis Michaelis zu vermieten. Nähere Auskunft nur daselbst.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

Nachdem ich das von dem Gemüsehändler Polster auf hiesigem Altmarkte und zwar auf der ersten Stelle rechts vom Chaisenträgerhause her, zeitlicher geführte

Gemüse-Verkaufsgeschäft

nebst allen Waaren-Vorräthen käuflich übernommen; so zeige ich solches und daß ich es von morgen, den 4. d. M. an, auf derselben Stelle fortbetreiben werde, mit der Bitte um gütigen Zuspruch, hiersmit ergebenst an und verbinde damit zugleich die Versicherung, daß ich stets besorgt sein werde, meine geehrten Kunden mit vorzüglich guter Waare zu möglichst billigen Preisen zu versehen. Auch ist bei mir fortwährend ganz reine gut gebrannte Gerste in ganzen, halben und Viertel-Pfunden, das Pfund zu 1 Gr. 8 Pf., zu haben.

Moriz Sparmann,
Gemüsehändler.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Extrablatt zu No 62. des Dresdener Anzeigers.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Für einen Sohn auswärtiger Aeltern, der mit bestens empfohlen worden ist, suche ich für nächste Ostern ein Unterkommen als Lehrling in ein lebhaftes Materialgeschäft.

Carl Aug. Köppe,
große Brüdergasse.

2) Ein Mädchen, nicht von hier, welches mit Kindern gut umzugehen weiß und schon 2 Jahre als Kindermädchen gedient hat, sucht zum 1. April oder auch sogleich ein solches Unterkommen. Zu erfragen: Neustadt, Kohlmarkt Nr. 14. zwei Treppen.

3) Ein gut erzogener, gesunder und starker Bursche, der die Tischlerprofession erlernen will, kann zu Ostern d. J. ein billiges Unterkommen finden in Friedrichstadt, Weiserichstraße Nr. 57.

4) Eine Köchin, die sich häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sich melden: große Oberseergasse Nr. 426.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und nicht ganz unerfahren in der Küche ist, wünscht zu Ostern ein Unterkommen. Zu erfragen: Pirna'sche Vorstadt, Neuegasse Nr. 171. im Hinterhause.

6) Es suchen zwei Mädchen zu Ostern einen Dienst, eins als Kindermädchen und eins als Hausmädchen. Zu erfragen: Neuegasse vor dem Wilsdruffer Thore Nr. 519. im neuen Hause.

7) Es kann ein Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß und gute Atteste hat, sogleich einen Dienst erhalten. Näheres: kleine Brüdergasse Nr. 303. erste Etage.

8) Es wird zum sofortigen Antritt ein brauchbares Kindermädchen von nicht unter 16 Jahren zu einem kleinen Kinde gesucht, das mit guten Attestaten versehen sein muß: an der Frauenkirche Nr. 565. 4te Etage.

9) Eine Köchin, welche sich einiger Hausarbeit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen: große Plauensche Gasse Nr. 455. b. 1 Tr.

10) Auf ein Rittergut in der Meißener Gegend wird eine Kinderfrau in gesetzten Jahren, am liebsten eine Wendin, für Ostern gesucht. Die, welche gesonnen sind, sich zu dieser Stelle zu melden und ganz gute Zeugnisse ihrer früher-n Herrschaften beibringen können, haben sich zu melden bei Madame Blancke, äußere Pirna'sche Gasse Nr. 238. 2 Treppen, hinten heraus.

11) Ein ehrliches Dienstmädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird sogleich gesucht: am Palaisplatz Nr. 65. part.

12) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April ein Unterkommen. Näheres: große Schuhmachergasse Nr. 427. 1 Tr.

13) Eine Frau im mittlern Alter, die schon mehrere Jahre gedient hat, sucht als Wirthschafterin oder

Kindermäntlerin zu Ostern ein gutes Unterkommen. Näheres: Pirna'scher Platz Nr. 226. b. 3 Treppen, letzte Thüre.

14) Eine Köchin, nicht von hier, sucht vom 1. April ein anderweites Unterkommen. Zu erfragen: Rhänitzgasse Nr. 93. zwei Treppen.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) Gegen genügende hypothekarische Sicherheit und 4% Zinsen liegen 300 Thlr. zum sofortigen Ausleihen bereit. Näheres am See Nr. 544. 2te Etage.

2) Es werden gegen Cession unbezahlter Kaufgelder auf ein hiesiges, nicht unbedeutendes Grundstück und 4 p. C. Verzinsung sofort 3500 Thlr. zu erborgen gesucht, wobei noch zu bemerken ist, daß die Summe nicht sogleich ganz bezahlt zu werden braucht. Nähere Nachweisung hierüber ertheilt Herr Kaufm. Täubrich, Kaufhallen, der Webergasse gegenüber.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Eine große schwarze Hündin mit langem Behänge, grauer Brust, stählernem Halsbande und der Steuernummer 2781. hat sich verlaufen und gehört: große Plauensche Gasse Nr. 462. zwei Treppen.

2) Ein Schlüssel ist am Bußtage in der Nähe des Waisenhauses gefunden worden und kann gegen Erlegung der Gebühr im Waisenhause erste Etage zurück verlangt werden.

3) Der Findex eines am Bußtage, den 1sten d. M. in der Nähe der Waisenhaukirche verloren gegangenen Schlüssels mit Messinggriff wird gebeten, denselben gefälligst abzugeben: Johannisgasse Nr. 31. a. erste Etage links.

Anfragen, Bitten, Danksagungen.

1) Da ich nicht einem Jeden mündlich meinen herzlichsten Dank für die viele Theilnahme und für den herrlichen Blumenschmuck unseres guten August beweisen konnte, finde ich mich veranlaßt, den wärmsten Dank öffentlich auszusprechen.

E. G. Baumann,
Graveur.

2) Für die uns zu Theil gewordenen Abendvergüngen und die gute Bewirthung bei dem am 26. Februar gehaltenen Balle sagen wir Herrn Eisold auf Bergholzens den herzlichsten Dank.

Im Namen der Bolzenbüchsen-Schützen-Gesellschaft.

Einladungen.

1) Die Zöglinge des hiesigen Blinden-Instituts beabsichtigen,

Dienstag, den 5. März,

ein großes

Vocal- und Instrumental-Concert

zu geben.

Ich lade hierzu ein sehr geehrtes Publikum hiermit ganz ergebenst ein.

Die aufgeführt werdenden vorzüglichen Musikstücke bezeichnen die besonders gedruckten Zettel. Entrée nach Belieben.

Große Wirthschaft im Kgl. großen Garten.
Verwittwete Bär.

2) Montag den 4. März wird von Unterzeichneten auf Altona eine declamatorische Abendunterhaltung gegeben. Anfang halb 8 Uhr.

H a n i s c h.

3) Montag den 4. März giebt Herr Eichhoff in meinem Locale die 4te declamatorische Abendunterhaltung, wozu ich ergebenst einlade.

G r a h l in der Scheffelgasse.

4) Mittwoch den 6ten d. Mts. findet in diesem Winter das letzte Casino auf Altbodens statt, welches mit der Bitte um zahlreichen Zuspruch ergebenst bekannt macht

August Wölfert, Wirth daselbst.

5) Heute, Sonntag, findet im Schießhause von 7 Uhr an Tanzverein statt, wozu ergebenst einladet

S c h i e f n e r.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

Das jetzt so beliebte launige Gedicht: Hanns Görngens von Klotzche Besuch der Dresdener Tabagieen, ist in den Buchbinder-Buden der Herren Brückmann und Albrecht in Altstadt und des Herrn Schmiedel in Neustadt für 6 pf. zu haben.

Familien-Nachrichten.

1) Heute Morgen $\frac{7}{8}$ 5 Uhr verschied nach langem Leiden meine edle treue Gattin und Lebensgefährtin, Sophie Dorothee, geb. Schmid, in ihrem 57sten Altersjahre. Die Kunst des Arztes und die sorgsame Pflege dankbarer Liebe vermochten nur ihre Schmerzen zu lindern, nicht aber ihre Tage zu verlängern. Verwandten und Freunden widme ich diese Trauerkunde und bitte um stille Theilnahme.

Dresden, am 2. März 1839.

Adv. Ch. Ch. Hohlfeldt.

Tagebuch für Fremde.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
- Sonntag. Sächsischer Kunst-Verein, in den Kaufhallen, der Scheffelgasse gegenüber, für Mitglieder und durch diese eingeführte Fremde, Vormittags von 11 — 1 Uhr.
- Montag. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)
Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlaszkarten, jede für 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern gelöst werden.
- 2) Öffentliche Vergnügungen.
- Sonntag. Nachmittag-Concert: im großen Garten, im Bade, auf Findlaters und in der Restauration im Bahnhofe. Concert bei Meißner im ital. Dörfchen und im Neustädter Stadthaus-Keller.
- Kunstaussstellung von Wachsfiguren und Kosmorama, Bahngasse Nr. 78. zweite Etage, täglich von früh 10 bis Abends 10 Uhr, à Person 1 gl.
- Theater: Drei Tage aus dem Leben eines Spielers, dramatisches Sittengemälde in 3 Abtheilungen, nach dem Französischen von Th. Peß. (Ende halb 10 Uhr.)

2) Verspätet. Am 26. Februar Abends 10 Uhr entschlief, vom Schlagfluß getroffen, meine rechtschaffene, treue, sorgsame Gattin, Frau Christine geb. Fährmann, im 59sten Jahre ihres Alters. Mit herzlicher Trauer, die sich jedoch durch äußere Kennzeichen nicht kund geben wird, mache ich dieß allen Theilnehmenden hiermit bekannt.

Friedrichstadt-Dresden, den 1. März 1839.

Christian Friedrich Müller,
Amtsrichter.

3) Verwandten und Freunden empfehlen sich als Verlobte

Emilie Grimmer,
August Schneider.

Dresden, den 3. März 1839.

4) Heute Abend $\frac{7}{8}$ 12 Uhr wurde meine innigstgeliebte Frau von einem gesunden Mädchen — dem dritten Kinde in noch nicht voller Jahresfrist — glücklich entbunden. Dieses für mich so frohe Ereigniß melde ich hierdurch meinen werthgeschätzten Verwandten und Freunden.

Dresden, am 1. März 1839.

Julius Otto,
Cantor an der Kreuzschule.

Angekommene Reisende, am 2. März 1839.

Im Hôtel de Saxe: Hr. Graf v. Eöben a. Niederrubelsdorf.

Im Hôtel de France: 2 Hrn. Partic. Aspinoll a. England.

Im Hôtel de Russie: Hr. Ingenieur Gordon u. die Hrn. Partic. Reinecke u. Uratis a. Freiberg.

In St. Gotha: Hr. Rittmstr. Baron v. Bünau a. Leipzig, Hr. Kfm. Walther a. Chemnitz,

In St. Berlin: Hr. Kfm. Genthe a. Leipzig.

In St. Rom: Die Hrn. Kfl. Matthieu a. Cassel, Meyer a. Leipzig u. Jung a. Bielefeld.

Im g. Engel: Hr. Kfm. Friedländer a. Berlin, Hr. Hausbesitzer Schmidtner a. Warschau, Hr. Partic. Pastor a. Kalisch.

In St. Raumb.: Hr. Cand. Kohl a. Bremen.

Im Hamb. Sp.: Die Hrn. Kfl. Gerlach a. Raumburg und Andertin a. Halle.

Im g. Hirsch: Die Hrn. Fabrik. Rau a. Frankenberg und Neumann a. Plauen.

In St. London: Hr. Musikus u. Demois. Ebert a. Meissen.

Im Kl. Rauch: Hr. Buchhldr. Rauwerk a. Bittau.

Im Mohrenk.: Hr. Cand. Wohlbe a. Schandau.

B. Gastw. Förster: Hr. Lehrer Engelmann a. Bräunsdorf.

• 24. F
• 25. F
• 26. F
• 27. F
• 28. F
• 1. M
• 2. M
Summa
Leipzi
Zuf
haltenen
curanz-C
nicht, d
Versiche
Zinsen,
Güterrück